

Frankenburg, Vorchdorf, Schörfling, Molln, Schardenberg, Bachmanning, Walding, Lambach, Rainbach i.M., Gaspoltshofen-Altenhof, Dambach, Zell am Pettenfirst, Kronstorf, Schleißheim).

Heimatkunde-Vorträge hielt der Referent an der Landwirtschaftlichen Landeshaushaltungsschule Mauerkirchen und anlässlich von Führungen vor mehreren anderen Schulen.

Am 27. Februar sprach der Referent über den "Kustos - Beruf aus Berufung" im Rundfunk. Auf seine Vorträge beim Historikertag wurde bereits hingewiesen.

## 7. Veröffentlichungen

Das "Volkskundemuseum Engleithen" dem OÖ. Landesmuseum einverleibt, in Salzkammergut-Zeitung vom 6.7.1967.

Der Kustos - Beruf aus Berufung, im Mitteilungsblatt der Museen Österreichs, 16. Jgg., Heft 5/6, Wien 1967, S.95ff.

Volksart und Volksfrömmigkeit als Triebkräfte der Kunst der Donauschule, in Werden und Wandlung, Studien zur Kunst der Donauschule, Linz 1967, S.19ff.

Buchbesprechung: Leopold Schmidt, Volkskunst in Österreich, mit 120 Bildtafeln, davon 24 in Farben, 42 Zeichnungen, Forum-Verlag, Wien 1966.

Volkskundliches aus dem Toten Gebirge, im Jahrbuch 1967 des Österr. Alpenvereins, Innsbruck 1967, S.43ff.

Von Sammlern und vom Sammeln, in Mühlviertler Heimatblätter, 7. Jgg., 3/4, Linz 1967, S.51ff.

Verwirklichung der Idee der Freilichtmuseen in Oberösterreich, in Mitteilungsblatt der Museen Österreichs, 16. Jgg. Heft 9/10, Wien 1967, S.153ff.

Dr. Franz Lipp

## Abteilung Technikgeschichte

Da wegen Abbruchs das Depot "Altes Bräuhaus" geräumt werden mußte, wurden die Bestände der technikgeschichtlichen Sammlung, die sich zum überwiegenden Teil dort befanden, neu geordnet und wieder magaziniert. Kleine und wertvolle Materialbestände wurden im alten Museumsgebäude in der Museumstraße 14 untergebracht, die großen Stücke konnten im Pflanzagut eingelagert werden. Auf diesem Areal erhielt die Abteilung Technikgeschichte den ehemaligen Fahrzeugschuppen als neues Depot zugewiesen.

In das Berichtsjahr fielen wieder einige interessante Neuerwerbungen. Als Spende der Firma Mannhartseder (Inhaber Dr. Krisai) in Braunau kam ein Pferdewagen mit kuppelförmigem Aufbau, der ehemals bei Leichenbegängnissen zum Transport der Kranzspenden verwendet wurde. Frau Rothbauer (Langenlois) überließ dem Museum ein Modell des Donaumotorschleppers II.

Vorwiegend durch Kauf erhielt die Abteilung ferner einen Försterspazierstock mit ausziehbarem Holzmaß, ein Nivellierinstrument, ein Artilleriemeßgerät, eine Schreibmaschine "Courier", eine Klistierspritze, einige alte Werkzeuge (Zimmermannsaxt, Dachdeckerhammer, einen Bergmannshammer, eine eiserne Einfassung für einen Holzspaten) und einige Küchen- und Haushaltsgeräte (Petroleumhängelampe, Federwaage, Messingkessel, irdener Topf, Kaffeeröster mit Kohlenfeuerung). Schließlich kamen noch eine Meerschampfeife, ein Marinedolch und ein SA-Dolch in die Sammlung.

Für die wehrgeschichtliche Schausammlung wurden in einer Auktion im Dorotheum in Wien ein Offiziershut der k.u.k. Landwehr, ein Mannschafttschako, ein Offiziersmantel (feldgrau), eine komplette Ulanenuniform (Waffenrock, Hose, Czapka) des oberösterreichischen Ulanenregimentes Nr. 6 erworben. Durch Tausch erhielt die Sammlung eine Steyrer Repetierpistole M 7, durch Kauf ein Steinschloßgewehr, 3 Lorenzgewehre und einige schon stark defekte Pistolen sowie einen französischen Armeerevolver, Modell 1873, eine Armeepistole 08 (Parabellum), eine Waltherpistole P 38, je eine russische (Tokarew) und eine tschechische (CZ Modell 27) Armeepistole und als Spende zwei Trommelrevolver. Aus dem Nachlaß des Malers Hayd wurde das Ölgemälde "Gebirgshaubtze in Stellung" für die Schausammlung angekauft. Drei Cotillon-Ballspenden und zwei alte Erkennungsmarken sowie eine Majorsbluse der deutschen Wehrmacht, ein Artilleriewaffenrock (um 1910) und eine Offiziersfeldbinde wurden von Direktor Mrasz der Sammlung gespendet.

Aus Anlaß des 50jährigen Gedenkens der Schlachten von Flitsch-Tolmein und um den Monte San Gabriele an denen das Linzer Hausregiment, die "Hessen" (Infanterieregiment Nr. 14), maßgebend beteiligt war, wurden von R. Schober zwei Geländemodelle angefertigt und in der Schausammlung aufgestellt.

Das Totenbuch der 45. Infanteriedivision, dessen Ersatzregiment 133 während des letzten Krieges im Linzer Schloß kaserniert war, erhielt im Stiegenhaus des Westtraktes, in unmittelbarer Nähe der wehrgeschichtlichen Schausammlung in einer eigens geschaffenen Mauernische, einen würdigen Aufbewahrungsplatz.

Dr. Josef Reitinger

## Abteilung Biologie

### 1. Allgemeiner Abteilungsbericht I

Hauptthemen des Arbeitsjahres 1967: Abschluß der Arbeiten zur Ordnung und Verkartung der Bälgesammlung einheimischer Säuger; Determination, Verkartung und Einordnung der Neueingänge an Säugern und Vögeln. Mitarbeit an der Ein-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [113b](#)

Autor(en)/Author(s): Reitinger Josef

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Technikgeschichte. 44-45](#)